



August 2021 | Ausgabe 72

BAYERISCHE REPRÄSENTANTEN INFORMIEREN

Zusammenarbeit mit dem zukünftigen Cape Horn Centre in Puerto Williams in Chile

Auf einer kürzlich im Rachel Carson Center (RCC) in München abgehaltenen Tagung wurde die Arbeit der astronomischen Observatorien in der Atacama-Wüste vorgestellt und dargelegt, wie das neue Cape Horn International Sub-Antarctic Centre (Chic), das 2022 in der subantarktischen Zone, in Puerto Williams (Insel Navarino) eingeweiht werden soll, zur Hauptplattform für die Erforschung der kleineren Ökologie wird (Moose, Flechten, Pilze, Insekten und anderen Arten). Der Workshop wurde unter anderem vom Direktor des RCC, Christof Mauch, dem chilenischen Generalkonsul in München, Matias Undurraga, Ricardo Rozzi, Wissenschaftler der University of North Texas und der Universität von Magallanes, und Xavier Barcons, Generaldirektor der Europäischen Südsternwarte (ESO), geleitet. Auf der Tagung wurden die internationale Zusammenarbeit, die Verbindung von Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie die grundlegende Bedeutung der Berücksichtigung verschiedener Ebenen bei der Bewältigung der Klimakrise hervorgehoben.



Treffen im Rachel Carson Center in München

© La Prensa Austral

► [Weitere Informationen hier:](https://bit.ly/3B2fHfV)
<https://bit.ly/3B2fHfV>

VERGANGENE VERANSTALTUNGEN

Jährliches Treffen der Auslandsrepräsentanten



Agtech-Trends, Dr. Elisabeth Becker, BayWa

© Bayerische Repräsentanz

Vom 27. bis 29. Juli fand virtuell die jährliche Tagung der Auslandsrepräsentanten des bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Entwicklung und Energie statt. Die mehr als 32 Vertretungen unterstützen und begleiten bayerische Unternehmer in aller Welt und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Region, wie Minister Hubert Aiwanger beim Treffen betonte. In diesem Jahr lag der Fokus auf zwei Hauptthemen: „Agtech und Food“, sowie „Künstliche Intelligenz und IoT“. Digitalisierung in der Industrie und bei Industrieprodukten“. AgTech (Smart Farming oder Landwirtschaft 4.0) ist ein Oberbegriff für alle technischen Innovationen der (digitalen) Landwirtschaft. „Food“ steht für (neue) Nahrungsmittel und Nahrungsmitteltechnologien. Diese Technologien spielen eine große Rolle vor dem Hintergrund der großen globalen Herausforderungen Ernährung und Klimawandel/-Nachhaltigkeit. Dazu wurde die Nachricht bekannt gegeben, dass Bayern International neben dem „klassischen“ Messebeteiligungsprogramm im Ausland, eine Vielzahl von neuen und digitalen Angeboten in 2022 zur Verfügung stellen wird.

► [Weitere Informationen hier:](https://bit.ly/3kHICRj)
<https://bit.ly/3kHICRj>

Bayerisch-peruanisches online Treffen



Giselle Arciniega, Leiterin für duale Ausbildung bei der Universität USIL

© Bayerische Repräsentanz

Während sich die Länder auf den Wiederaufbau ihrer Wirtschaft nach der Pandemie konzentrieren, können neuen Konjunkturprogramme gerechtere, nachhaltigere und widerstandsfähigere Wirtschaft schaffen. Innovation ist in einer sich wandelnden und digitalisierten Welt zum Schlüssel für den Erfolg und das Überleben von Unternehmen geworden, und dazu bedarf es u.a. spezialisierter Arbeitskräfte. Aus diesem Grund konzentriert sich das Institut für Unternehmertum (IE) der Universität San Ignacio de Loyola (USIL) auf die Umsetzung von Ausbildungsabschlüssen mit Qualitätselementen des deutschen dualen Modells, angepasst an die peruanische Realität. Im Rahmen dieses Treffens, das am 17. August veranstaltet wurde, haben sich die Teilnehmer über die Auswirkung des dualen Ausbildungsmodells auf die Produktivität von Unternehmen und deren Humankapitals nach der Pandemie ausgetauscht. Das IE stellte bei dieser Gelegenheit sein duales Ausbildungsangebot den peruanischen und bayerischen Entscheidungsträgern in Peru vor.

► [Weitere Informationen hier:](https://www.institutoemprendedores.pe/mi-instituto)
<https://www.institutoemprendedores.pe/mi-instituto>

Bayerische Repräsentanz unterstützt Industrie 4.0 Initiativen in Argentinien



Federico Morabito, Direktor für Innovation, Regierung der Provinz Mendoza, Argentinien.

© Bayerische Repräsentanz

Die Bayerische Repräsentanz für Südamerika ist offizielles Mitglied der Arbeitsgruppe Industrie 4.0 und Digitalisierung in Mendoza, um gemeinsam mit öffentlichen und privaten Institutionen, den Erfahrungsaustausch zwischen beiden Regionen zu unterstützen. Dieses Netzwerk wurde seit letztem Jahr mit dem Ziel gegründet, Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen bei der Digitalisierung von ihren Industrieprozessen zu begleiten und so die Wettbewerbsfähigkeit der Provinz zu verbessern. Diese Einladung bietet eine gute Gelegenheit, die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Mendoza zu stärken. In diesem Sinne wurde auch die achte Ausgabe des von der AHK Argentinien organisierten Forums Industrie 4.0 von bayerischer Seite unterstützt. Die Veranstaltung, die am 23. und 25. August virtuell stattfand, bot einen detaillierten Einblick in das Arbeitsfeld Industrie 4.0 in Deutschland, Argentinien und dem Rest der Welt. Darüber hinaus wurden Schlüsselemente zur Integration von 4.0-Methoden und -Technologien in Unternehmen, und Erfolgsgeschichten vorgestellt.

► [Weitere Informationen hier:](https://bit.ly/3BrUEDK)
<https://bit.ly/3BrUEDK>

GoFest 2021 – Gründerfestival von Bogotá



Eduardo Gorchs, CEO Siemens für Südamerika und Juan David Castaño, Vizepräsident für Stärkung des Geschäftskultur, Handelskammer Bogotá

© Bayerische Repräsentanz

Die vierte Ausgabe des Bogotá-Lateinamerika Entrepreneurship Festivals, GoFest, fand vom 25. bis 27. August statt. Organisiert von der Handelskammer Bogotá (CCB), umfasste das Event ein umfangreiches Programm inkl. Podiumsdiskussionen mit Unternehmern aus Lateinamerika und wichtigen Vertretern der Gründerszene der Region, sowie eine Messe für junge Unternehmer und Workshops, in denen sowohl Elemente zur Beschleunigung der Gründung von Unternehmen als auch zur Umwandlung bestehender Firmen diskutiert wurden. Als Partner des CCB ermöglichte die Bayerische Repräsentanz für Südamerika im zweiten Jahr in Folge die Teilnahme von bayerischen Experten aus ihrem Netzwerk als Speaker. In seinem Inspirational-Talk im Panel "Digital transformation in the way of business today" teilte Eduardo Gorchs, CEO Digital Industries von Siemens für Südamerika (außer Brasilien), seine Erfahrung, wie man die Digitale Transformation und Industrie 4.0 meistern kann, mit den kolumbianischen Startups.

► [Weitere Informationen hier:](https://bit.ly/3mRC5oJ)
<https://bit.ly/3mRC5oJ>

FastForward Mining als Exit-Strategie der Industrie



Marcelo Merli, Head of New Energy Business Consulting bei Siemens Energy für Argentinien, Chile und Uruguay

© Bayerische Repräsentanz

Nachhaltige Entwicklung, Wertschöpfung in den Gemeinden und wirtschaftliche Exit-Strategie standen auf der Tagesordnung der ersten Ausgabe des Fast Forward Mining von der Stiftung Fundación Chile, das am 31. August und 1. September stattfand. Die Veranstaltung, die von der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika unterstützt wurde, brachte Führungskräfte großer Bergbauunternehmen, Entscheidungsträger, internationale Organisationen, Verbände, Forscher, High-Tech-Startups und Investoren zusammen, um Themen zu erörtern, die die Nachhaltigkeitsagenda für den Bergbau der Zukunft beschleunigen sollen. Das Event eröffnete einen neuen Raum, um den Beitrag der Industrie zur Wertschöpfung für die Entwicklung und Reaktivierung Chiles hervorzuheben. In einem Panel zu grünem Wasserstoff als nächster Schritt der Energiewende, unterhielt sich Marcelo Merli, Head of New Energy Business Consulting bei Siemens Energy für Argentinien, Chile und Uruguay und Nicola Borregaard, Geschäftsleiter von EBP und Vorstandsmitglied von Fundación Chile

► [Weitere Informationen hier:](https://fastforwardmining.cl/)
<https://fastforwardmining.cl/>

Minergy Scouting Workshop für Open Innovation in Peru



Luis Felipe Gil, Leiter für Zulieferer und Technologie, SNMPE

© Bayerische Repräsentanz

Der Verband für Bergbau, Petroleum und Energie, ein Verband, in dem mehr als 140 Unternehmen des peruanischen Bergbau- und Energiesektors zusammengeschlossen sind, hat über ihren Technologie- und Innovationsausschuss und in Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Partnern ihr erstes internationales Open Innovation gestartet. Minergy Scouting, an dem die Bayerische Repräsentanz für Südamerika beteiligt ist, will den technologischen Wandel der Rohstoffindustrie in Peru beschleunigen, indem es die weltweit besten Technologieanbieter zusammenbringt. Im Workshop am 1. September erfuhr europäische Zulieferer und Startups mehr über die in fünf Kategorien zu lösenden Herausforderungen: Beziehungen zu Gemeinden, Umwelt, Produktivität und Sicherheit, sowie Gesundheit am Arbeitsplatz. Das offene Innovationsprogramm wird etwa fünf Monate dauern und umfasst Workshops, Qualifizierung und Matchmakings mit Zulieferern aus aller Welt.

► [Weitere Informationen hier:](https://minergyconnect.pe/en/scouting-snmpe/)
<https://minergyconnect.pe/en/scouting-snmpe/>